

BEGINN VOM UMBAU UND VON DER MODERNISIERUNG DES PERSONENBAHNHOFES IN BAD KLEINEN

Der Umbau und die Modernisierung des Personenbahnhofes in Bad Kleinen haben wie vorgesehen im Januar 2017 begonnen. Von Freitag, d. 13.1.2017 um 17.30 Uhr bis zum frühen Morgen von Montag, d. 16.1.2017 war der gesamte Bahnhof der o. a., direkt am Schweriner See gelegenen 'Eisenbahn-Ortschaft' baustellenbedingt von einer Vollsperrung betroffen. Die letzten Züge, die vor dem Beginn dieser Sperrung am 13.1.2017 noch durch Bad Kleinen hindurch rollten, waren RE 13 090 (Bad Kleinen-Lübeck, ab 16.03 Uhr), GC 60 638 (Baalberge-Wismar, ab 16.38 Uhr), IC 2379 (Stralsund-Hamburg, durch 17.09 Uhr) und Lt 93 960 (Schwerin-Rostock, durch 17.13 Uhr). Es schloß sich noch eine 232-Lz nach Wismar an, nach der die o. a. Vollsperrung wirksam wurde. Alle ihn sonst berührenden Züge wurden während dieser Sperrung gebrochen und verkehrten im Nahverkehr in den Abschnitten Grevesmühlen-Blankenberg und Schwerin-Blankenberg mit Straßenbussen im Schienenersatzverkehr (SEV). Die ODEG-Züge der Linien Cottbus-Wismar fuhren nur bis und ab Schwerin, genauso wie die sonst zwischen Ludwigslust und Wismar pendelnden Regionalbahnen der DB Regio AG. Auch die IC-Züge, die auf der Verbindung Hamburg-Rostock rollen, fuhren nur bis/ab Schwerin. Güterzüge wurden weiträumig über Berlin nach/von Rostock umgeleitet. Die Güterzüge nach/von Wismar wurden über die sonst güterzuglose und nicht elektrifizierte Bahnlinie Rostock-Wismar zu ihrem Ziel bzw. von dort weg geführt. Hierzu wurden in Wismar einige DB-Cargo-Diesellokomotiven der Baureihen 232 und 233 in bereit gehalten und von hier aus in/aus Richtung Rostock eingesetzt.

Während der o. a. Sperrung des Bahnhofes in Bad Kleinen wurden hier vor allem die Anlagen des elektrischen Fahrbetriebes für die in diesem Bahnhof bevorstehenden bzw. nun bereits stattfindenden Baumaßnahmen verändert. Zur entsprechenden Anpassung kamen mehrere spezielle Zweiwege-Fahrzeuge privater Firmen zum Einsatz. Inzwischen wurde auch an der Pbf-Ostseite in Bad Kleinen ein Bahnübergang angelegt, über den Strassen-Fahrzeuge die 'Bahnhofsinsel' mit den bisherigen Pbf-Gebäuden erreichen können. Gleich nach dem 16.1.2017 begann der Abbruch dieser Gebäude, wobei das nicht wenige Abbruch-Material mit Lkw abtransportiert wurde und wird. Die benutzen hierfür den beschriebenen Sonder-Bü. Das allerdings jeweils in Sammel-Konvois, weil dieser Bü sonst zu oft für den Eisenbahnverkehr geschlossen werden müßte.

Der Abbruch der Pbf-Gebäude in Bad Kleinen war in der Bevölkerung und Verwaltung v. Bad Kleinen sowie unter Historikern heftig umstritten, Immerhin standen diese teilweise rd. 170 Jahre alten Gebäude sogar unter Denkmalschutz und waren mit viel mecklenburgischer Eisenbahn- und Heimatgeschichte behaftet. In den 1990er Jahren wurden die genannten Gebäude umfangreich modernisiert. Insbesondere auch in ihren Innenbereichen. Es entstand hier damals eine völlig neu gestaltete Gastronomie und ein modernes DB-Reisezentrum nahm seinen Betrieb auf. Andere Gebäudeteile wurden für umfangreich renovierte DB-Büros genutzt. Die wurden aber schon bald wieder ganz geschlossen oder ins benachbarte Schwerin verlegt. Dann schloß auch die Gaststätte und schließlich wurde auch das Reisezentrum aufgegeben. Lange standen die Pbf-Gebäude des Bahnhofes in Bad Kleinen nun leer und es zeichnete sich auch keine anderweitige Nutzung für sie in der Zukunft ab. Was wohl auch mit der Gebäudegröße und der schlechten Zugänglichkeit von Straßenbereichen in Bahnhofs-Insellage zu tun hatte. Den Denkmal-Status verloren diese inzwischen langsam immer mehr verfallenden Bauten schließlich und im Rahmen vom Umbau und von der Modernisierung des Pbf's in Bad Kleinen wurden und werden sie nun ersatzlos abgebrochen. Das gilt auch für den schon beseitigten Loksuppen der einstigen Bw-Außenstelle, der auch schon viele Jahre lang nicht mehr genutzt wurde und leer stand. Die zu ihm gehörende Drehscheibe wurde bereits im Herbst 2016 ausgebaut und an Ort und Stelle zur Verschrottung in Einzelteile zerlegt.

Mit den beschriebenen Abbrucharbeiten geht zweifellos ein markantes Stück mecklenburgischer Bahn- und Verkehrsgeschichte zu Ende. Zugleich entsteht aber auch Raum für die dringend notwendige Neugestaltung und Sanierung des Personenbahnhofes in

Bad Kleinen. Am Ende vom Februar 2017 bewegten die sich in dem für sie vorgesehenen Zeitplan, obwohl ihre Arbeiten im Januar für ca. zwei Wochen unterbrochen werden mußten. Unvorhergesehene Schwierigkeiten zwangen zur Änderung für die Abläufe dieser Arbeiten, die dann aber schnell wieder aufgenommen wurden. Im März 2017 sollen nun zunächst alle in diesem Pbf notwendigen Abbrucharbeiten abgeschlossen werden.

Für den Verlauf der Abbrucharbeiten im Bhf. Bad Kleinen sind seit dem 16.1.2017 bis zum Abschluss dieser Arbeiten die Gleise 1 (Bahnsteig 2) und 2 (Bahnsteig 3) vollständig gesperrt. Die diesen Bhf. berührenden Reisezüge benutzen in dieser ausschließl. die Gleise der Bahnsteige 1, 4 und 5.

Aber auch außerhalb dieser Arbeiten ist man für den Bahnhofsumbau in Bad Kleinen umfangreich tätig. Wegen der Verlegung von Fahrleitungsmasten für den elektrischen Fahrbetrieb muß am 18.3.2017 (SA) zeitweise der Streckenabschnitt Bad Kleinen-Ventschow im Verlauf der Bahnlinie Bad Kleinen-Rostock und am 19.3.2017 ((SO) der Streckenabschnitt Bad Kleinen - Dorf Mecklenburg im Verlauf der Bahnlinie Bad Kleinen-Wismar gesperrt werden. Während dieser Sperrungen gibt es erneut SEV von Bad Kleinen bis Blankenberg u. umgek. sowie von Bad Kleinen bis Wismar und umgekehrt. Am 20.3.2017 (MO) ist wegen der Bahnhofs-Bauarbeiten in Bad Kleinen die durchgehende Fahrt der RE von Lübeck nach Stettin u. umgek. nicht möglich. Diese Züge werden in Bad Kleinen jeweils 'gebrochen' und es muß hier umgestiegen werden. Vom 18.3. bis zum 9.4.2017 sind im Personenbhf. die Bahnsteige 1 und 2 gesperrt und im Gbf Bad Kleinen außerdem die Gleise 5-11 nur von Ventschow aus erreichbar. Darüber hinaus kann dieser Gbf im genannten Zeitraum nur von Triebfahrzeugen der Dieseltraktion benutzt werden. Durchgangs-Güterzüge müssen deshalb dann über die wenigen noch im Bhf. Bad Kleinen zur Verfügung stehenden Pbf-Gleise geführt werden.

Michael Hecht.

Übersicht der während der Vollsperrung des Bahnhofes Bad Kleinen im Januar 2017 über die Strecke Rostock-Wismar geführten Güterzüge, die im Bereich dieser Strecke sämtlich von DB-Cargo-Diesellokomotiven der Baureihen 232 und 233 befördert wurden:

60640 Baalberge - Wismar		(Bad Doberan 23.46, Wismar an 00.31)
13./14.01.17	Kali beladen	
60118 Brandenburg - Wismar		(Bad Doberan 00.24, Wismar an 01.03)
13./14.01.17	Schrott leer	
60119 Wismar - Brandenburg		(Wismar ab 03.31, Bad Doberan 04.21)
14.01.17	Schrott beladen	
60639 Wismar - Baalberge		(Wismar ab 04.10, Bad Doberan 04.50)
14.01.17	Kali leer	
50348 Hamm Rbf - Wismar		(Bad Doberan 09.09, Wismar an 09.47)
14.01.17	Leim - Zug, Container leer	
60636 Baalberge - Wismar		(Bad Doberan 13.44, Wismar an 14.28)
14.01.17	Kali beladen	
60113 Wismar - Brandenburg		(Wismar ab 18.24, Bad Doberan 19.14)
13.01.17	Schrott beladen	
60115 Wismar - Brandenburg		(Wismar ab 18.24, Bad Doberan 19.14)
14.01.17	Schrott beladen	
60617 Wismar - Lutherstadt Wittenberg Piesteritz		(Wismar ab 20.17, Bad Doberan 20.54)
13.01.17	leer	
60116 Brandenburg - Wismar		(Bad Doberan 20.14 - 20.15, Wismar an 20.53)
14.01.17	Schrott leer	
60114 Brandenburg - Wismar		(Bad Doberan 21.10, Wismar an 22.00)
14.01.17	Schrott leer	
60637 Wismar - Baalberge		(Wismar ab 22.25, Bad Doberan 23.05) 13./14.01.17 und
14./15.01.17	Kali leer	

Da es im Bereich der Bahnlinie Rostock-Wismar nur sehr wenige Kreuzungsmöglichkeiten gibt, mußten wegen der (hier verkehrenden Umleiter-Güterzüge am 14.1.2017 einige der auf dieser Strecke planm. fahrenden (und aus 642-Triebwagen der DB Regio AG) bestehenden) Personenzüge ausfallen und durch Straßenbusfahrten im SEV ersetzt werden.

UMBAU + SANIERUNG DES PERSONENBAHN- HOFES IN BAD KLEINEN

Das neben stehende Bild zeigt den Bahnhof in Bad Kleinen am Nachmittag des 13.1.2017 kurz bevor die sich anschließende, rd. 60 Stunden dauernde Vollsperrung dieses Bahnhofes zur Vorbereitung seiner mit den o. a. Maßnahmen notwendigen Arbeiten wirksam wurde. Das letzte Fahrzeug, das sich vor dieser Sperrung im o.a. Bahnhof bewegte, war die im linken Bildteil erkennbare 232-Diesellok der Firma DB Cargo, die sich in Lz-Fahrt von Bad Kleinen nach Wismar begab.



Dort wurden vier Maschinen der Baur.232 + 233 von der genannten DB-Güter-Firma bereit gehalten, die während d. beschriebenen Bahnhofssperrung in Bad Kleinen die Güterzüge nach Wismar von Rostock aus über Bad Doberan in den Hafen von Wismar brachten bzw. von dort nach Rostock weg beförderten. Zu diesen Güterzügen gehörte auch der, den gleich zwei Ludmillas am 14.1.2017 von Rostock nach Wismar schleppten und der auf dem mittleren Bild bei seiner Durchfahrt durch den Bhf.v.Bad Doberan zu sehen ist. Bei der vorderen der beiden Ludmillas handelt es sich um Lok 232 241 mit 'Holland-Latz' !!!



Für die o.a.Umleiter-Güterzüge war die nicht elektrifizierte Bahnlinie Rostock-Wismar am 13. + 14.1.2017 sogar ausnahmsweise in den Nachtstunden in Betrieb. Zu nächtl.Stunde ist deshalb auf dem unteren Bild die Lok 233 521 am 14.1.2017 mit dem Leervagen-Güterzug 60 118 (Brandenburg-

Fotos: Oben = Mitte + Unten =
Jürgen Bühring. Robert Dröse.



Wismar im DB-Bhf.v. B.Doberan zu sehen.

Auf dem oberen Bild ist das Gebäudeensemble des Pbf's in Bad Kleinen noch in seiner Vollständigkeit zu sehen. Wenige Tage später begann der Abbruch der dazu gehörenden, teils rd. 170 Jahre alten, aber seit längerer Zeit völlig leer stehenden Bauten. Im Hintergrund ist der zum Fotozeitpkt. fahrzeuglose Gbf,dahinter d.Schweriner See zu sehen

Noch bis in die 1990er Jahre hinein wurden die Anlagen der Bw-Außenstelle in Bad Kleinen mit ihren dreistöckigen Rechteck-Schuppen genutzt. Zuletzt vor allem von den zwischen Bad Kleinen u. Lübeck sowie umgekehrt eingesetzten Diesellokomotiven. Bei denen handelte es sich vor allem um Maschinen der Baur. 219, 232 u. 234. Am 30.5.1992 waren vor dem o.a. Schuppen die DR-Lokomotiven 219 095, 232 137 und 232 006 abgestellt, wie es auf dem oberen Bild zu sehen ist. Über ihre 200er-Baureihenbezeichnungen verfügten sie erst seit fünf Monaten. 2001 wurde die ehem. Bw-Außenstelle in Bad Kleinen endgültig geschlossen. Heute fahren lokbespannte Züge auf der Bahnlinie Bad Kleinen-Lübeck nur noch in seltenen Ausnahmefällen - und das auch schon seit vielen Jahren! Dementsprechend wurden die o. a., einst zum Bw Schwerin gehörenden Bw-Anlagen im Bf. Bad Kleinen schon lange nicht mehr genutzt und der Lokschuppen stand hier lange leer. Mitte Januar 2017 begann sein Abbruch, was auf dem mittleren Foto abgebildet ist. Anfang Februar 2017 war der Abriss des o.a. Schuppens bereits weitgehend voran geschritten, was auf dem mittleren Bild deutl. erkennbar ist.

Fotos: Oben = Hans B. Ackermann. Mitte + Unten = Jürgen Bühring.



Seit der Elektrifizierung der Strecken von Schwerin nach Rostock u. von Bad Kleinen nach Wismar in der Mitte d. 1980er Jahre kamen auch schon zu DR-Zeiten Dampflokomotiven nur noch in Ausnahmefällen nach Bad Kleinen und die dortige Bw-Außenstelle wurde nur noch selten von Dampfzügen aufgesucht. Hin und wieder kam auch das aber immer mal vor. Das ebenfalls am 7.4.1990, als die DR-Dampflokomotive 50 3545 die Anlagen d. Bw-Außenstelle in Bad Kleinen benutzte, wo sie an diesem Tag auf den oberen Bildern zu sehen ist. Und das auf der dortigen Drehscheibe. Die damals noch im Bw Wismar als Heiz- und Sonderfahrt-Lok behimatete Maschine 50 3545 beförderte am 7.4.1990 den Sonderzug 'VLV's PETERMÄNNCHEN' des Vereins Lübecker Verkehrsfreunde e. V. (VLV) von Lübeck über Bad Kleinen nach Schwerin und von dort über Hagenow Land nach Büchen. Sie sorgte dabei für den ersten Besuch einer Dampflok in der Bw-Außenstelle Bad Kleinen nach längerer Zeit. 26 Jahre später war dort alle Bw-Herrlichkeit längst vorbei. Nach langer Zeit völliger Nutzlosigkeit wurde die o.a. Drehscheibe im Herbst 2016 demontiert u. an Ort u. Stelle in Bad Kleinen zerlegt. Die Einzelteile einer einstmalig viel benutzten Technik-Verkehrsanlage sind auf einem der beiden unteren Bilder erkennbar. Im Januar 2017 wurden sie auf Lkw verladen u. abtransportiert, was das unterste Bild zeigt.

Fotos: Ganz oben + Mitte oben = Michael Hecht. Rest = Jürgen Bühring.



Für den Abbruch der bislang zur 'Bahnhofs-Insel' in Bad Kleinen gehörenden Gebäude wurde auch ein Mobil-Kran verwendet, der auf dem oberen Bild Dachteile des lange nicht mehr benötigten u. leer stehenden Lokschuppens vor dessen Abbruch abhebt. Dort, wo sich links der Bagger aufhält, hatte einst die zum Lokschuppen gehörende und zum Aufnahmezeitpunkt bereits demonitierte Drehscheibe ihren Platz. Auch der hinten erkennbare Wasserturm wurde im Januar 2017 abgerissen. In der Bildmitte sind im Hintergrund im Qbf pausierende 143-Elektrolokomotiven des RBH-Unternehmens erkennbar.

Für die beim Gebäudeabbruch auf Bad Kleins 'Bahnhofsinsel' eingesetzten Straßenfahrzeuge wurde an der Ostseite des Pbf's in der genannten See- und Eisenbahn-Ortschaft eigens ein Bahnübergang eingerichtet, der aber nur von den für die Arbeit des o.a. Abbruchs eingesetzten Fahrzeugen benutzt werden darf. Insbesondere auch von d. vielen Lkw, die das Abbruchmaterial von der 'Bahnhofsinsel' weg befördern. Einer von ihnen benutzt den beschriebenen 'Sonder-Bü' auf dem unteren Bild.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Die neben stehenden Bilder zeigen, daß der Abbruch des Lokschuppens in Bad Kleinen auch von dessen Rückseite aus bewerkstelligt wurde. Anschließend begann der Abriss des Gebäudes, das sich zwischen dem Lokschuppen u. dem eigentlichen Pbf-Bau erhob. Hier waren einst verschiedene Eisenbahner-Diensträume untergebracht, die 'moderne und aktuelle Bahn-Epochen' auch schon längst nicht mehr benötigten und die deshalb ebenfalls länger leer standen.

Fotos:
Jürgen Bühring.



Am Ende vom Februar 2017 waren die Abbrucharbeiten im Personenbhf. in Bad Kleinen bereits weit voran geschritten. Der Lokschuppen und das sich an ihn anschliessende Einzelgebäude waren bereits verschwunden und nun nur noch das eigentliche, immerhin rd. 170 Jahre alte Bhf-Gebäude übrig, mit dessen Abriss aber auch bereits begonnen wurde. Parallel zum beschriebenen und abgebildeten Gebäude-Abbruch im Bhf. Bad Kleinen werden auch die auf den neben stehenden Bildern erkennbaren Flutlichtmasten demontiert, deren Lichtquellen vor allem den auf dem unteren Bild erkennbaren Gbf bei Dunkelheit taghell beleuchteten. Bis zum Beginn der 1990er Jahre wurde in diesem Gbf 24 Stunden lang umfangreich rangiert u. alle seine Gleise standen voll von Wagen. Das ist lange vorbei. Rangierarbeiten gibt es hier heute kaum noch und die Gleisbesetzg. des Gbf's in B. Kleinen in unseren Tagen macht das untere Bild unmißverständlich deutlich. Mit Flutlicht muß hier nichts mehr hell gemacht werden. Auf dem genannten Bild hält im Pbf gerade ein ODEG-Doppelstock-Triebzug von Wismar nach Cottbus und links ist der Bahnsteig erkennbar, der während des aktuellen Bahnhofs-Umbaues in B. Kleinen benutzt wird und den man am Ende von 2016 errichtete. Alle Abbrucharbeiten im Pbf B. Kleinen sollen bis zum 18.3.2017 beendet sein.

Fotos:
Jürgen Bühring.



LÜBECKER LOKGÄSTE AM ENDE V. JANUAR UND IM FEBRUAR 2017

Ende Januar und Anfang Februar 2017 setzten die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVW) für die Beförderung des von ihnen von Lübeck nach Falkenberg/Elster bewegten Autotransportzuges und seines Zulauf-Leerwagenzuges nach Lübeck mal wieder Diesellokomotiven ein. Am 26.1.2017 (DO) war es die zum Typ 'ER 20' gehörende Lok 420 014 (NVR-Nr. 223 034). Sie ist auf den nebenstehenden Bildern in der bei den o. a. Zügen für deren EVW-Zugmaschinen während der in Lübeck-Siems stattfindenden Beladung üblichen Abstellpause in Lübeck Hbf zu sehen. Neben ihr pausierte auch die 402-Einheit des von Nürnberg nach Lübeck und von dort nach München verkehrenden Tages-ICE.

Am 2.2.2017 (DO) schickten die EVW dagegen zur Beförderung des 'Falkenberger Autozuges' ihre Diesellok 277 404 nach Lübeck, die dort ebenfalls während ihrer Abstellzeit im Hbf auf dem unteren Foto abgebildet ist. Es handelt sich um eine bei d.MaK-Werken gebaute Lok des Typs G 1700.

Meistens setzen die EVW für die Fahrt des 'Falkenberger Autozuges' und seines Leerzuges bis/ab Lübeck eine Ellok ein, wobei es sich um eine ehem. DB-140 handelt.

Fotos:
Rolf G. Schulz.



Aber auch interessante Ellok-Gäste kamen im Februar 2017 nach Lübeck. So erschien hier am 2.2.2017 (DO) die Maschine 186 141 der Firma Railpool, die auf dem nebenstehenden Bild in Lz-Fahrt von Hambg. her am Hgbf der Trave-Hansestadt vorbeifährt, um einen Güterzug in Lübeck abzuholen.



Am dortigen Lsk-Bhf. in Lübeck-Travemünde pausierte am 6.2.2017 (MO) die Lok 185 599 der Firma HSL, die in ihrer braunen Farbgebung nicht oft in Lübeck zu sehen ist. Tägliche Gäste sind hier dagegen die schwarzen Elektrolokomotiven des Fahrzeugvermieters MRCE, von denen hinter der in der Mitte abgebildeten HSL-Lok 185 599 d. zum Typ ES 64 F 4 gehörende Maschine 189 994 zu sehen ist.



Zur Abholung eines Zuges des Holztransportes erschien in Lübeck am 9.2.2017 (DO) wieder einmal nach längerer Zeit die Ellok 145 023 der PRESS Bahnbetriebs GmbH, die an den Längsseiten ihres Lokkastens nach wie vor deutlich u. gelungen auf die Schmalspurbahn 'Rasender Roland' aufmerksam macht. Diese als 'Rügensche Kleinbahn' (RüKB) firmierende Dampf-Schmalspurbahn steht unter ausschließl. Betriebs-Regie der PRESS GmbH. Der rollende Ellok-Werbeträger für die RüKB in Form der PRESS-Ellok 145 023 ist am 9.2.2017 auf dem unteren Bild in Lübeck Hgbf zu sehen.



Fotos: Rolf G. Schultz

Aber auch weitere interessante 'Privat'-Diesellokomotiven kamen im Februar 2017 nach Lübeck. Am 9.2.2017 (DO) war dieses die Lok V 300 002 der Firma Starkenberger Baustoffwerke GmbH (SBW), die in der Trave-Hansestadt einen Zug des Düngemittel-Transportes abholte und auf dem oberen Bild in Lübeck Hgbf zu sehen ist. Diese einst zur Wismut-Werkbahn gehörende Ludmilla ist an anderer Stelle dieser Folge vom LBE-Express näher beschrieben und sorgte für eine weitere 'Ludmilla'-Spezialität auf Lübecker Gleisen.

Nicht ganz so neu und ungewöhnlich war auf diesen Gleisen am 13.2.2017 (MO) die Diesellok 285 101 der PRESS Bahnbetriebs GmbH. Zwischen Güterzugbeförderungen nach/von Lübeck suchte sie hier die Diesellok-Tankstelle auf und brummte dabei wie auch auf dem mittleren und dem unteren Foto abgebildet am ehem. Bw Lübeck vorbei.

Fotos:
Rolf G. Schulz.

